

© KKL Luzern

GEGENSÄTZE



Irrtum Wahrheit

24.–25. Juni 2021 – KKL Luzern

23. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin (KHM)



Zecken sind aktiv – rechtzeitig impfen!^{1,2}

FSME
immun®



Referenzen: 1. Bundesamt für Gesundheit. Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME): Ausweitung der Risikogebiete. Bulletin 6/2019: 12–14. 2. Bundesamt für Gesundheit. Factsheet: Frühsommer-Meningoenzephalitis. Stand: Juni 2019.

Gekürzte Fachinformationen

FSME-Immun® 0.25 ml Junior / FSME-Immun® CC (Frühsommer-Meningoenzephalitis-[FSME]-Virus [inaktiviert]) Indikationen: Aktive (prophylaktische) Immunisierung gegen die durch Zecken übertragene Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) bei Kindern vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr (FSME-Immun 0.25 ml Junior) und bei Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr (FSME-Immun CC), die sich dauernd oder vorübergehend in FSME-Endemiegebieten aufhalten. **Dosierung:** Grundimmunisierung: 3 Dosen à 0.25 ml / 0.5 ml i.m.: 1. Teilimpfung am Tag 0, 2. Teilimpfung 1-3 Monate nach 1. Teilimpfung, 3. Teilimpfung 5-12 Monate nach 2. Teilimpfung. Schnellimmunisierungsverfahren möglich: 1. Teilimpfung am Tag 0, 2. Teilimpfung nach 14 Tagen, 3. Teilimpfung 5-12 Monate nach 2. Teilimpfung. Auffrischung: 1. Auffrischungsimpfung 3 Jahre nach letzter Impfung, alle weiteren Auffrischungsimpfungen 5 Jahre (Personen ≥50 Jahre: 3 Jahre) nach letzter Impfung. Empfohlene Verabreichungsart i.m., in Ausnahmefällen auch s.c. möglich (Personen mit Blutungsstörungen oder mit prophylaktischer Antikoagulationstherapie). **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit auf den Wirkstoff, einen der Hilfsstoffe oder Produktionsrückstände. Kreuzallergien mit anderen Aminoglykosiden als Neomycin und Gentamycin beachten. Schwere Überempfindlichkeit auf Ei- und Hühnereiweiss. Akute febrile Infekte. **Warnhinweise/Vorsichtsmassnahmen:** Nicht intravenös verabreichen. Überwachung u. geeignete med. Versorgung für seltenen Fall einer anaphylaktischen Reaktion gewährleisten. Vorsicht bei Allergie gegen Hühnereiweiss, bekannter oder vermuteter Autoimmunerkrankung, zerebraler Erkrankung, Epilepsie (erhöhte Frequenz von Krampfanfällen). Bei Personen mit geschwächter Immunabwehr kann Immunantwort beeinträchtigt sein. Falsch positive Ergebnisse möglich bei serologischen Tests zur Bestimmung der Notwendigkeit einer Auffrischungsimpfung. Verschiebung der Impfung bei akuten klinischen Erkrankungen (mit/ohne Fieber). Zusätzlich nur bei FSME-Immun 0.25 ml Junior: Fieberreaktionen möglich, bei Bedarf fiebersenkende Prophylaxe oder Behandlung einleiten. Interaktionen: Es liegen keine Studien zu Wechselwirkungen mit anderen Impfstoffen vor. **Unerwünschte Wirkungen:** FSME-Immun 0.25 ml Junior: Schmerzen und Druckschmerz an der Injektionsstelle, Fieber, Appetit vermindert, Unruhe (bei Kindern von 1–5 Jahren), Schlafstörung, Kopfschmerz, Übelkeit, Erbrechen, Myalgie, Schwellung, Verhärtung und Erythem an Injektionsstelle, Ermüdung und Unwohlsein (bei Kindern von 6–15 Jahren), u.a. FSME-Immun CC: Schmerzen und Druckschmerz an der Injektionsstelle, Kopfschmerz, Übelkeit, Myalgie, Arthralgie, Ermüdung, Unwohlsein u.a. **Packungen:** 1x0.25 ml und 10x0.25 ml (FSME-Immun 0.25 ml Junior) / 1x0.5 ml und 10x0.5 ml (FSME-Immun CC) Injektionssuspension in einer Fertigspritze. Verkaufskategorie B. **Zulassungsinhaber:** Pfizer AG, Schärenmoosstrasse 99, 8052 Zürich. Ausführliche Informationen siehe Arzneimittel-Fachinformation unter www.swissmedinfo.ch. (V011 & V009)

PP-FSM-CHE-0608 Oct 2020

Darstellungen nicht originalgetreu.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

«**Irrtum – Wahrheit**» ein hochaktueller, in unserem Praxisalltag allgegenwärtiger Gegensatz. Wir laden Sie ein, sich anlässlich der **23. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin** mit den vielseitigen Facetten dieses Gegensatzes auseinanderzusetzen.

Der KHM-Kongress muss, wie wir alle auch, flexibel und agil auf die aktuelle Situation reagieren. Aufgrund der aktuell nach wie vor sehr angespannten Corona-Situation hat sich das Organisationskomitee entschieden, den KHM-Kongress vom **24. – 25. Juni 2021** online durchzuführen.

Das wissenschaftliche Programm wurde für das Online-Streaming angepasst und ist auf der Kongress-Website, welche fortlaufend aktualisiert und ergänzt wird, aufgeschaltet. Es ist erfreulich, dass die meisten Seminare und Module für die Online-Durchführung übernommen werden konnten.

Wir freuen uns auf lehrreiche Vorträge und interessante Sessions, für die wir namhafte Referentinnen und Referenten gewinnen konnten.

Der Leitsatz des Kongresses lässt erahnen, dass **Irrtum** und **Wahrheit** oft nahe beieinander sind. Heisst es nicht: «Das Wissen von heute ist der Irrtum von morgen»? In diesem Sinne bietet die Fortbildung eine wertvolle Vertiefung in aktuelle Trends und eine **spannende Auseinandersetzung** mit künftigen Entwicklungen.

Wir sind gespannt auf viele erleuchtende **Erkenntnisse** und **aufklärende Analysen und Meinungen**, die unseren Berufsalltag auf wertvolle Art bereichern und Klarheit schaffen sollen, dort wo sich die Geister scheiden.

Seien Sie **willkommen zu unserer 23. Fortbildungstagung**.

Das KHM-Fortbildungskomitee

Dr. med. Franziska Zogg
Präsidentin Tagungskomitee

Dr. med. Regula Capaul
SGAIM/VZI

Dr. med. Heidi Zinggeler Fuhrer
MFE



Pfizer AG, Schärenmoosstrasse 99, 8052 Zürich

NEU

Carmenthin®

Pfefferminzöl WS® 1340 / Kümmelöl WS® 1520



Schmerzen?



Blähungen?



Völlegefühl?



Magensaftresistente Kapsel!

Löst sich direkt im Darm auf!

Die einzigartige Kombination von hochdosiertem Pfefferminz- und Kümmelöl!

Wirkt direkt im Darm. Lindert Symptome gezielt. 1,2,3,4,5

Kassenzulässig (SL)

Gekürzte Fachinformation Carmenthin®

Z: 1 Kapsel enthält 90 mg Pfefferminzöl und 50 mg Kümmelöl. **Farbstoffe:** E 171, E 172, E 131, E 104, Sorbitol sowie weitere Hilfsstoffe. **I:** Funktionelle Dyspepsie (FD) mit epigastrischem Schmerz, leichten Krämpfen, Blähungen und Völlegefühl. **D:** Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren; 2-mal täglich 1 Kapsel unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit (z.B. 1 Glas Wasser) und mindestens 30 Minuten vor der Mahlzeit einnehmen, am besten morgens und mittags. Die Behandlung sollte durchgeführt werden bis sich die Beschwerden bessern, im Allgemeinen nach 1-2 Wochen bis zu 3 Monaten. **KI:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder Hilfsstoffe, Lebererkrankungen, Gallensteine und entzündliche Erkrankungen des Gallengangs (Cholangitis) oder andere Erkrankungen der Gallenwege. **Patienten mit Achlorhydrie.** **UEW:** Beschwerden im Magen-Darm-Bereich wie Aufblähen, Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen oder Juckreiz am Enddarm (Häufigkeit ist jeweils nicht bekannt); bei Anzeichen einer allergischen Reaktion ist Carmenthin® abzusetzen und ein Arzt bzw. eine Ärztin aufzusuchen. **IA:** Bei gleichzeitiger Einnahme von Carmenthin® mit Antazida, Antihistaminika, Protonenpumpenhemmern kann sich die Kapsel vorzeitig öffnen (Einnahmeabstand von 1 Stunde einhalten). **S/S:** Die Anwendung von Carmenthin® während der Schwangerschaft wird nicht empfohlen. Keine begrenzten Daten vorhanden. Carmenthin® soll während der Stillzeit nicht angewendet werden. **P:** 28 und 84 Kapseln. **VK:** B, kassenzulässig (SL) mit Limitatio siehe www.spezialtaeteliste.ch. **Z:** Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi. Weitere Informationen siehe www.swissmedinfo.ch

Referenzen

1. www.swissmedinfo.ch 2. Rich G. et al. A randomized placebo-controlled trial on the effects of Mentha piperita, a proprietary peppermint- and caraway-oil-preparation, on symptoms and quality of life in patients with functional dyspepsia. Neurogastroenterol. Motil. 2017; Jul 10. 3. Freise und Köhler et al. Peppermint oil/caraway oil fixed combination in antacid dyspepsia - Comparison of efficacy and tolerance of two galenic preparations. Pharmazie 1999; 54 (3): 201-215. 4. May B. et al. Efficacy and tolerability of a fixed combination of peppermint oil and caraway oil in patients suffering from functional dyspepsia. Aliment Pharmacol Ther 2000; 14: 1671-1677. 5. May B. et al. Efficacy of a Fixed Peppermint Oil/Caraway Oil Combination in Non-ulcer Dyspepsia. Arzneim.-Forsch. 1996; 36 (II), Nr. 12, 1149-1153. 04/2020



Schwabe
Pharma AG
From Nature. For Health.



Tagungsübersicht

Donnerstag, 24. Juni 2021

	Plenum	Slot 1	Slot 2	Slot 3
8.45				
9.00	Tagungseröffnung			
9.15				
9.30	Seminar Fahreignung	Frühstücks- Symposium 1	Frühstücks- Symposium 2	Frühstücks- Symposium 3
9.45				
10.00				
10.15	Wechselzeit			
10.30				
10.45	Seminar A1	Modul Psychiatrie 1	Seminar A2	Seminarreihe A3
11.00				
11.15	Wechselzeit			
11.30				
11.45	Hauptreferat 1	Modul Gynäkologie 1		Teach the Teacher
12.00				
12.15				
12.30	Lunch und digitaler Austausch mit Ausstellern und KollegInnen			
12.45				
13.00				
13.15				
13.30	Seminar A5	Lunch-Symposium 1	Lunch-Symposium 2	Lunch-Symposium 3
13.45				
14.00	Wechselzeit			
14.15				
14.30	Seminar A4	Modul Geriatrie 1	Seminar A6	Modul (Teil 1) Päd. Vorsorge- untersuchung
14.45				
15.00				
15.15	Kaffeepause			
15.30				
15.45	Hauptreferat 2			Modul (Teil 2) Päd. Vorsorge- untersuchung
16.00				
16.15				
16.30	Wechselzeit			
16.45				
16.45		Modul Gynäkologie 2	Modul Eviprev	
17.00				
17.15	Wechselzeit			
17.30				
17.45				
18.00	GV MFE			
18.15				
18.30				
18.45				



HERZlich einfach^{1,2} ...

Trulicity®

trulicity®
Dulaglutide 1x wöchentlich

1. Matfin G et al. Safe and Effective Use of the Once Weekly Dulaglutide Single-Dose Pen in Injection-Naïve Patients With Type 2 Diabetes. J Diabetes Sci Technol. 2015;9:1071-1079.

2. Trulicity® Fachinformation, www.swissmedinfo.ch.

Trulicity® (Dulaglutide) ist Trulicity wird zur Behandlung Erwachsener mit unzureichend kontrolliertem Diabetes mellitus Typ 2 ergänzend zu Diät und Bewegung angewendet; als Monotherapie bei Kontraindikation oder Unverträglichkeit für Metformin, in Kombination mit anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln. Trulicity ist indiziert zur Prävention kardiovaskulärer Ereignisse bei erwachsenen Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 und bereits manifester oder subklinischer kardiovaskulärer Erkrankung. **D/A:** Die empfohlene Dosis beträgt 0.75 mg einmal wöchentlich. Falls die Wirkung nicht ausreichend ist und die Therapie gut toleriert wird, kann die Dosis auf 1.5 mg einmal wöchentlich erhöht werden. Trulicity wird subkutan im Abdomen, Oberschenkel oder Oberarm injiziert; darf nicht intravenös oder intramuskulär angewendet werden. **KI:** Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe. **W/V** Trulicity darf nicht bei Patienten mit Typ 1 Diabetes mellitus oder zur Behandlung der diabetischen Ketoazidose eingesetzt werden. Dulaglutide ist kein Ersatz für Insulin. Es liegen Berichte über diabetische Ketoazidose bei insulinabhängigen Patienten nach raschem Absetzen oder einer schnellen Dosisreduktion von Insulin vor. Die Anwendung von GLP-1 Rezeptoragonisten kann mit gastrointestinalen Nebenwirkungen verbunden sein, zu denen Übelkeit, Erbrechen und Durchfall gehören. Diese Ereignisse können zu Dehydratation führen, was zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion, einschliesslich akutem Nierenversagen, führen kann. Schwere gastrointestinale Erkrankungen, einschliesslich schwere Gastroparese. Akute oder chronische Pankreatitis in der Anamnese. Erhöhtes Risiko einer Hypoglykämie in Kombination mit Sulfonylharnstoffen oder einem Insulin. **IA:** Kann die Absorption oral angewendeter Arzneimittel beeinflussen. **Sch/S:** Wird in der Schwangerschaft nicht empfohlen. Darf in der Stillzeit nicht angewendet werden. **UAW:** Sehr häufig und häufig: Hypoglykämie, Übelkeit, Durchfall, Erbrechen, abdominale Schmerzen, verminderter Appetit, Dyspepsie, Obstipation, Flatulenz, Meteorismus, Gastroösophagealer Reflux, Aufstossen, Müdigkeit, Sinustachykardie, Atrioventrikular-Block Grad 1. Anaphylaktische Reaktionen und akute Pankreatitis wurden selten berichtet. **P:** Trulicity 0.75 mg und 1.5 mg 4 Fertipen. Abgabekategorie B. Weitere Informationen finden Sie unter www.swissmedinfo.ch. Eli Lilly (Suisse) SA, ch. des Coquelicots 16, CP 580, 1214 Vernier (GE). V08-2020

www.lilly-diabetes.ch

Lilly

PP-DG-CH-0215/11.2020

	Plenum	Slot 1	Slot 2	Slot 3
8.30				
8.45				
9.00	Hauptreferat 3			
9.15				
9.30	Wechselzeit			
9.45	Modul Pädiatrie 1	Seminar B1	Seminar B2	Seminar B4
10.00				
10.15				
10.30	Kaffeepause			
10.45				
11.00	Modul Pädiatrie 2	Seminar B3	Seminar B5	Seminar B6
11.15				
11.30				
11.45	Wechselzeit			
12.00	Standes-politisches Roundtable	Appetizer-Symposium 1	Appetizer-Symposium 2	Appetizer-Symposium 3
12.15				
12.30				
12.45		Lunch und digitaler Austausch mit Ausstellern und KollegInnen		
13.00				
13.15				
13.30	Seminar Osteopathie	Lunch-Symposium 4	Lunch-Symposium 5	
13.45				
14.00				
14.15	Wechselzeit			
14.30	Hauptreferat 4	Modul Geriatrie 2	Seminar Sportmedizin	Modul (Teil 1) Strahlenschutz
14.45				
15.00				
15.15		Kaffeepause		
15.30				
15.45				
16.00		Seminar C2	Seminar C3	Modul (Teil 2) Strahlenschutz
16.15				
16.30		Wechselzeit		
16.45				
17.00	Seminar C5	Seminar C6	Seminar C7	
17.15				
17.30				
17.45				
18.00				

Standespolitisches Roundtable

Freitag, 25. Juni 2021, 11.45-13.00 Uhr

Pandemie – und kein Hausarzt dabei?

EXPERTEN

Josef Dittli, SR
Präsident curafutura

Lukas Engelberger, RR
Präsident GDK

Céline Gardiol
Stellvertreterin Sektion Infektionskontrolle und
Impfprogramm, Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Moderation

Philippe Luchsinger, Dr. med.
Präsident MFE

Hausärztkongresse und mehr auf MyMedworld.ch

**Kongresstermine
2021 / 2022**

17. Juni 2021
PraxisUpdate Bern

21. Oktober 2021
PraxisUpdate Bern

16. Juni 2022
CMPR congrès Lausanne

30.6.-1.7.2022
KHM Kongress Luzern

Das KHM-Fortbildungskomitee Ein Garant für Qualität

Dr. med. Franziska Zogg



Allgemeine Innere Medizin, Zug
Präsidentin Tagungskomitee
franziska.zogg@hin.ch

Dr. med. Pius Bürki



Kinder- und Jugendmedizin, Baar
pius.buerki@kijuli.ch

Dr. med. Regula Capaul



Allgemeine Innere Medizin,
IDSP SAPP, Zürich
regula.capaul@hin.ch

Dr. med. Cristina Mitache



Allgemeine Innere Medizin,
Schwerpunkt Geriatrie,
Fähigkeitsausweis Akupunktur –
Chinesische Arzneitherapie –
TCM (ASA), Basel
cristina.mitache@felixplatter.ch

Dr. med. Alexander Minzer



Allgemeine Innere Medizin,
IDSP SAPP, Rothrist
alexander.minzer@hin.ch

Dr. med. Marc Müller



Allgemeine Innere Medizin,
FA SGSM, SAMM, Grindelwald
marc.mueller@hin.ch

Prof. Dr. med. Stefan Neuner-Jehle, MPH



Allgemeine Innere Medizin, Zürich
sneuner@bluewin.ch

Dr. med. Miriam Weissbach



Allgemeine Innere Medizin, IDSP
SAPP, Mühleberg
miriam.weissbach@jhas.ch

Dr. med. Heidi Zinggeler Fuhrer



Kinder- und Jugendmedizin, Chur
h.zinggeler@mez-chur.ch

Dr. med. Stefan Zinnenlauf



Allgemeine Innere Medizin, Zürich
stzinnenlauf@hin.ch

Frühstückssymposien

1 09.15 – 10.15 Uhr

Depressionstherapie 2021 – neue Aufgaben für die Hausarztpraxis? Tipps und Tricks im Zeichen der Pandemie

Depressionstherapie weiterdenken – Komorbidität und Behandlungsziele im Auge behalten
Dr. med. Nina Schweinfurth

Organisiert und unterstützt durch



2 09.15 – 10.15 Uhr

Behandlung des Typ-2-Diabetes in 2021 – Diabeteskomplikationen vorbeugen

Dr. med. Stefan Fischli, Luzerner Kantonsspital

Organisiert und unterstützt durch



3 09.15 – 10.15 Uhr

Osteoporose: Erster Schritt zur Behandlung ist die Diagnose DEXA-Messung und deren Interpretation: Tipps und Tricks für die Praxis

Dr. med. Karim El-Haschimi, Stoffwechszentrum Baden

Organisiert und unterstützt durch



Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. Juni 2021

Ab 08.30 h	Registrierung
09.00 – 09.15 h	Tagungsöffnung Franziska Zogg, Zug
09.15 – 10.00 h	Seminar Fahreignung im Alter Medizinische Fahreignungsuntersuchung Matthias Pfäffli, Bern / Carla Schulze, Bern
09.15 – 10.15 h	Frühstückssymposien 1–3
10.30 – 11.15 h	Seminarreihe A
A1	Neue Medikamente ohne Nebenwirkungen? Irrtum! Thomas Fehr, Chur / Regula Capaul, Zürich
A2	Systematische Denkfehler im klinischen Alltag Stefan Markun, Zürich / Levy Jäger, Zürich
A3	Dickdarmkrebs-Screening – FIT oder nicht? Reto Auer, Bern / Yvonne Peter, Adligenswil
10.30 – 11.15 h	Modul
Psychiatrie 1	Irrtum und Wahrheit zu funktionellen Körperbeschwerden^o Niklaus Egloff, Bern / Alexander Minzer, Rothrist
11.30 – 12.15 h	Hauptreferat 1: Irrtum und Wahrheit in der Orthopädie Mazda Farshad, Zürich / Stefan Zinnenlauf, Zürich
11.30 – 12.15 h	Module
Gynäkologie 1	Irrungen und Wirrungen: smarter medicine in der Gynäkologie^v Stephanie von Orelli, Zürich / Birgit Lübken, Zürich
	Das Fenster zu den Hausarztinstituten
11.30 – 12.45 h	Seminar Teach the Teacher Christian Häuptle Gossau, Gossau / Daniel Ackermann, Dottikon
13.15 – 14.00 h	Seminarreihe A
A5	Redflags bei Rückenschmerzen Michael Betz, Zürich / Stefan Zinnenlauf, Zürich
13.15 – 14.00 h	Lunch-Symposien 1–3

Lunch-Symposien

1 13.15 – 14.00 Uhr

Was gibt's Neues an Therapieoptionen bei entzündlichen Hauterkrankungen?

Prof. Peter Schmid-Grendelmeier, Leiter Allergiestation, Universitätsspital Zürich

Organisiert und unterstützt durch

BioMed[®]

2 13.15 – 14.00 Uhr

Neue Ansichten aus den sich entwickelnden Gebieten der Altersmedizin und der psychischen Erkrankungen

Kognitive Störungen in der Praxis: Früherkennung und Multimodaler Therapieansatz
Prof. Dr. med. Evgeniy Perlov, leitender Arzt, Alterspsychiatrie, Luzerner Psychiatrie

Therapie der Depression im Alter aus geriatrischer Sicht
Dr. med. Birgit Schwenk, Chefärztin, Akutgeriatrie, Spital Altstätten

Organisiert und unterstützt durch

om
PHARM

3 13.15 – 14.00 Uhr

Neue Therapieoptionen Lipidmanagement

Die therapeutische LDL-C Lücke – eine neue orale Option
PD Dr. med. Christian Schmied, Universitätsspital Zürich

Organisiert und unterstützt durch

Daichi-Sankyo

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 24. Juni 2021

14.15 – 15.00 h	Module
Geriatrie 1	Leber im Alter – die ganze Wahrheit? Fahim Ebrahimi, Basel / Cristina Mitache, Basel
14.15 – 15.00 h	Seminarreihe A
A4	Auf falschem Fuss erwischt – Einlagen: was können sie, was nicht, und wie verordne ich? Pascal Rippstein, Zürich / Pius Bürki, Baar
A6	Irrtum und Wahrheit bei Langzeit-Arbeits(un)fähigkeit Astrid Palca, Aarau / Adelheid Hettich, Ebnet-Kappel
14.15 – 16.30	Modul
(Teil 1 & 2)	Pädiatrische Vorsorgeuntersuchung für Hausärztinnen und Hausärzte Helena Gerritsma Schirlo, Aarau / Daniela Brunner, Muri b. Bern / Rosemary Indergand-Echeverria, Aarau
15.30 – 16.15 h	Hauptreferat 2: Irrtum und Wahrheit im Wandel Ludwig Theodor Heuss, Zollikerberg / Stefan Zinnenlauf, Zürich
	Das Fenster zu den Hausarztinstituten
16.30 – 17.15	Symposium KHM
16.30 – 17.15	Module
Gynäkologie 2	Blasen- und Beckenbodenprobleme der Frau[▽] Daniele Perucchini, Zürich / Marcella Siegrist, Zürich
Modul Eviprev	Irrtümlich als krank erkannt (evidenzbasiertes Screening im Überblick) Marco Zoller, Zürich / Stefan Neuner-Jehle, Zürich
17.45 – 18.30 h	Generalversammlung mfe

[▽]Besitzstand Gynäkologie / Geburtshilfe

[°]Akkreditierung durch die Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM



Appetizer-Symposium
Schwabe Pharma

KHM-Kongress (virtuell)
25. Juni 2021, 11.45 – 12.30

«Demenz und Schwindel
in der Hausarztpraxis»

Chair: Prof. Dr. med. Thomas Rosemann
Institut für Hausarztmedizin UZH

«Demenz-Update mit Schwerpunkt Phytotherapie»
Sprecher: PD Dr. med. Ansgar Felbecker, St. Gallen

«Schwindel – Neueste Forschungsergebnisse
mit Relevanz für die Praxis»
Sprecher: PD Dr. med. Andreas Zwergal, München

1x 240 mg
am Tag

Tebokan® 120/240
Ginkgo-biloba-Spezialextrakt EGB 761®



- Bei Schwindel und Tinnitus
- Liste B
- Kassenzulässig

Wissenschaftliches Programm
Freitag, 25. Juni 2021

Ab 08.00 h	Registrierung
08.30 – 09.30 h	Hauptreferat 3: Irrtum und Wahrheit in der Ernährung Reinhard Imoberdorf, Winterthur / Franziska Zogg, Zug
09.30 – 10.15 h	Modul
Pädiatrie 1	Vegetarische oder vegane Ernährung im Kindesalter: wie können wir Langzeitschäden vermeiden? George Marx, St. Gallen / Pius Bürki, Baar
09.30 – 10.15 h	Seminarreihe B
B1	Gehäufte Infekte – gesundes und krankes Immunsystem Arthur Helbling, Bern / Miriam Weissbach, Mühleberg
B2	Präventions-Untersuchung – Irrtümer bei Osteoporose Dagmar Hauser, Baar / Thomas Zogg, Zug
B4	Wundbehandlung Severin Lächli, Zürich / Claudia Kathan, Zürich
10.45 – 11.30	Modul
Pädiatrie 2	Dieser Ausschlag ist doch nicht allergisch. Und der Husten auch nicht... Irrtum und Wahrheit in der Allergologie Roger Lauener, St. Gallen / Pius Bürki, Baar
09.30 – 10.15 h	Seminarreihe B
B3	Sportverletzung falsch oder richtig versorgt Harald Leemann, Zug / Marc Müller, Grindelwald
B5	ORL-Quiz Martin Scherler, Meilen / Stefan Zinnenlauf, Zürich
B6	Präventions-Untersuchung – Check-Up Andreas Zeller, Liestal / Stefan Neuner-Jehle, Zürich
11.45 – 13.00 h	Standespolitisches Roundtable
11.45 – 12.30 h	Appetizer-Symposien 1–3
13.15 – 14.00 h	Seminar Osteopathie
Osteopathie	Medizinische Osteopathie – erweiterte Diagnostik und Therapie. Ein praktischer Einblick Bernhard Hugentobler, Schlieren / Patrick Landolt, Adliswil / Patrick Zürcher, Uster

Tebokan® 120 / Tebokan® 240. Z: 1 FT enthält 120 mg bzw. 240 mg Ginkgo-biloba-Extrakt (EGB 761®) (DEV 35-67-1), quantifiziert auf 26,4–32,4 mg bzw. 52,8–64,8 mg Flavonglycoside und 6,48–7,92 mg bzw. 12,96–15,84 mg Terpenlactone (Ginkgolide, Bilobalid). Auszugsmittel: Aceton 60% m/m. I: Symptomatische Behandlung von Einbrüchen der mentalen Leistungsfähigkeit. Adjuvans bei ausgeschöpftem Gehirntuning bei Claudicatio intermittens. Bei Vertigo und Tinnitus. D: Morgens und abends 1 FT (120 mg) bzw. 1x täglich 1 FT (240 mg). KI: Überempfindlichkeit gegen Ginkgo-biloba-Extrakte. UEW: Sehr selten leichte Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen oder allergische Hautreaktionen. I: Eine Wechselwirkung mit Arzneimitteln, die die Blutgerinnung hemmen, kann nicht ausgeschlossen werden. P: 90 und 120 FT (120 mg) bzw. 30, 60 und 90 FT (240 mg). VK: B, kassenzulässig. ZF: Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi. Weitere Informationen siehe www.swissmedinfo.ch 05/2021



Appetizer-Symposien

1 11.45 – 12.30 Uhr

Demenz und Schwindel in der Hausarztpraxis

Chair: Prof. Dr. med. Thomas Rosemann, Direktor Institut für Hausarztmedizin Zürich

Demenz- Update mit Schwerpunkt Phytotherapie

PD Dr. med. Ansgar Felbecker, Klinik für Neurologie Kantonsspital St. Gallen

Schwindel – Neueste Forschungsergebnisse mit Relevanz für die Praxis

PD Dr. med. Andreas Zwergal,
Direktor Deutsches Schwindel- und Gleichgewichtszentrum München

Organisiert und unterstützt durch



2 11.45 – 12.30 Uhr

Rückenschmerzen: Strategisches und effizientes Vorgehen bei der Therapiewahl

Dr. Karen Rezzoug
Dr. Edzard Ellerkmann

Organisiert und unterstützt durch



3 11.45 – 12.30 Uhr

Hat mein Patient Asthma - oder ist es doch COPD?
Asthma vs. COPD - Eine pneumologische Debatte

Dr. med. Anne Tschacher, Pneumologin FMH, Pneumologie Nordwest,
Rheinfelden und Frick
Dr. med. Patrick Fachinger, Pneumologe FMH, Pneumologie Nordwest,
Rheinfelden und Frick

Organisiert und unterstützt durch



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 25. Juni 2021

13.15 – 14.00 Lunch-Symposien 4–5

14.15 – 15.15 h Modul Strahlenschutz

Strahlenschutz 1 Teil 1

José Oggier-Bergsma, Leuk / Aloys von Graffenried, Biglen

14.15 – 15.00 h Hauptreferat 4: Irrtum und Wahrheit in der Kardiologie

Franz Eberli, Zürich / Franziska Zogg, Zug

14.15 – 15.00 h Modul

Geriatrie 2 Antikoagulation bei hochbetagten Stroke Patienten mit Vorhofflimmern

Stefan Engelter, Basel / Cristina Mitrache, Basel

14.15 – 15.00 h Seminar Sportmedizin

Sportmedizin Sportlerernährung: Mythen oder Fakten? Oder «Die seltsamen Essgewohnheiten von Sportlern»

Samuel Mettler, Zürich / Marc Müller, Grindelwald

15.30 – 16.30 h Modul Strahlenschutz

Strahlenschutz 2 Teil 2

José Oggier-Bergsma, Leuk / Aloys von Graffenried, Biglen

15.30 – 16.15 h Seminarreihe C

C2 Hält Sudoku schlau? Mythos und Wahrheit bei der Demenzprävention

Andreas Studer, Basel / Cristina Mitrache, Basel

C3 Proktologie für die Praxis – die Wahrheit am Ende

Marco von Strauss, Basel / Ronald Fried, Basel

16.30 – 17.15 h Seminarreihe C

C5 Dermatologie-Quiz

Peter Schmid-Grendelmeier, Zürich / Stefan Neuner-Jehle

C6 Teepause, Spezialdiäten bei Magen-Darmgrippe und Obstipation (Mythos und Wahrheit) – Behandlung von Gastroenteritis und Obstipation bei Kindern

Johannes Spalinger, Luzern / Pius Bürki, Baar

C7 Antibiotika bei Kindern – wann, wieviel, wie lange?

Sara Bernhard-Stirnemann, Aarau / Camilla Ceppi, Dübendorf

Lunch-Symposien



4 13.15 – 14.00 Uhr

Osteoporose Update 2021 (neue SVGO Empfehlungen)

Dr. med. Sigrid Jehle-Kunz, Leiterin Osteoporose Zentrum, Klinik, St. Anna, Hirslanden St. Anna im Bahnhof, Luzern

Organisiert und unterstützt durch



5 13.15 – 14.00 Uhr

Zwei aktuelle Themen: Nanomedizin & Restless-legs-Syndrom (inkl. Rolle der Eisentherapie)

1. **Nanomedizin: von den Grundlagen zur klinischen Praxis**

Prof. Patrick Hunziker, Chefarzt Stv. Intensivstation, Universitätsspital Basel, Präsident der Internationalen Gesellschaft für Nanomedizin

2. **Das Rätsel des Restless-legs-Syndroms: eine häufige und wenig bekannte Pathologie**

Dr. Sigrid von Manitus, Klinik für Neurologie, Kantonsspital St.Gallen

Organisiert und unterstützt durch



Seit 20 Jahren machen wir Praxis- teams glücklich!



Medizinische Praxisassistenten, Disponenten, Arztsekretariat, Medizinisches Sekretariat, Optometristen, Pflegefachpersonen, Orthoptisten, Optiker, Fachpersonen Gesundheit, Endoskopiefachkräfte, Medizinische Praxiskoordinatoren und viele viele mehr!

Das Lieblings-
Stellenportal von
Praxen und
Spitälern

Das führende Stellenportal
für medizinisches Praxispersonal

praxisstellen.ch

Die einzige ICS/LABA Kombination
mit extrafeiner Formulierung
zur Therapie von Asthma und schwerer COPD¹⁻³



Aussteller und Sponsoren

Aussteller

A.Menarini AG, Zürich
Abbott Rapid Diagnostics Schweiz GmbH, Wädenswil
Ärztelasse Genossenschaft, Urdorf
Alfasigma Schweiz AG, Zofingen
Astellas Pharma AG, Wallisellen
Bayer (Schweiz) AG, Zürich
Biomed AG, Dübendorf
Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, Basel
Bristol-Myers Squibb SA / Pfizer AG, Zürich
Daiichi Sankyo (Schweiz) AG, Zürich
Dr. Wild & Co. AG, Muttenz
Eli Lilly (Suisse) SA, Genf
Grünenthal Pharma AG, Mitlödi
IBSA Institut Biochimique SA, Pambio-Noranco
Interdelta SA, Givisiez
LABATEC PHARMA SA, Meyrin (Geneva)
labor team w ag, Goldach
Ligue pulmonaire vaudoise, Lausanne
Mepha Pharma AG, Basel
Merz Pharma (Schweiz) AG, Allschwil
MSD Merck Sharp & Dohme AG, Luzern
Norgine AG, Luzern
Nova Biomedical Schweiz, Zürich

Novo Nordisk Pharma AG, Zürich
Pfizer AG, Zürich
Pierre Fabre Pharma AG, Allschwil
ResMed Schweiz GmbH, Liebefeld
Roche Pharma (Schweiz) AG, Basel
sanofi-aventis (schweiz) ag, Vernier
Schülke & Mayr AG, Zürich
Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi
SERVIER (SUISSE) S.A., Satigny
Spirig HealthCare AG, Egerkingen
SYNLAB Suisse SA, Kriens
Sysmex Suisse AG, Horgen
Takeda Pharma AG, Glattpark-Opfikon
Vifor Pharma, Villars-sur-Glâne
Zambon Schweiz AG, Cadempino

Sponsoren/zusätzliche Unterstützung

Amgen Switzerland AG, Rotkreuz
Bayer (Schweiz) AG, Zürich
Biomed AG, Dübendorf
Daiichi Sankyo (Schweiz) AG, Zürich
Eli Lilly (Suisse) S.A., Genf
LABATEC PHARMA SA, Meyrin (Geneva)
Lundbeck (Schweiz) AG, Glattbrugg
OM Pharma Suisse SA, Meyrin
Pfizer AG, Zürich
praxisstellen.ch GmbH, Pfäffikon SZ
Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi
Vifor Phrama, Villars-sur-Glâne

Reach. Treat.
Benefit.⁴⁻¹⁰

Reach

Ermöglicht eine
hohe Lungendeposition
im gesamten
Bronchialbaum⁴

Treat

Wirkt gegen die Entzündung
und die Bronchokonstriktion
in den grossen und
den kleinen Atemwegen⁵⁻⁷

Benefit

Erzielt eine bessere
Asthmakontrolle
mit einer 2.5-fach
niedrigeren ICS-Dosis⁸⁻¹⁰



Referenzen: 1. Foster® Fachinformation, www.swissmedicinfo.ch. 2. Fabrizi LM et al. Inhaled beclometasone dipropionate/formoterol extra-fine fixed combination in the treatment of asthma: evidence and future perspectives. *Exp Opin Pharmacother* 2008; 9(3): 479-90. 3. Scicchione N et al. Lung penetration and patient adherence considerations in the management of asthma: role of extra-fine formulations. *J Asthma Allergy* 2013; 6:11-21. 4. De Backer W et al. Lung Deposition of BPD/Formoterol HFA pMDI in Healthy Volunteers, Asthmatic, and COPD Patients. *JAMP* 2010; 3(23): 137-48. 5. Calverley PMA et al. Beclomethasone/formoterol in the management of COPD: A randomised controlled trial. *Respir Med* 2010; 104:1858-1868. 6. Vos W et al. Novel Functional Imaging of Changes in Small Airways of Patients Treated with Extrafine Beclomethasone/Formoterol. *Respiration* 2013; 86:393-401. 7. Santus P et al. The Relevance of Targeting Treatment to Small Airways in Asthma and COPD. *Respir Care* 2020; 65(9):1392-1412. 8. Müller V et al. Asthma control in patients receiving inhaled corticosteroid and long-acting beta2-agonist fixed combinations. A real-life study comparing dry powder inhalers and a pressurized metered dose inhaler extrafine formulation. *BMC Pulmonary Medicine* 2011;11:40. 9. Terzano C et al. 1-year prospective real life monitoring of asthma control and quality of life in Italy. *Respiratory Research* 2012;13:112. 10. Busse W et al. Efficacy response of inhaled beclomethasone dipropionate in asthma is proportional to dose and is improved by formulation with a new propellant. *J Allergy Clin Immunol* 1999;104(6):1215-1222.

Foster® 100/6, Lösung zur Druckgasinhalation. **Z:** Pro Inhalation: Beclometasondipropionat (100 Mikrogramm), Formoterolfumaratdihydrat (6 Mikrogramm). **I:** Behandlung von Asthma bei Patienten ab 18 Jahren, bei der die Anwendung eines Kombiproduktes von inhalativem Kortikosteroid und langwirksamem Beta-2-Agonisten angezeigt ist. Symptomatische Behandlung von Patienten mit schwerer COPD und wiederholten Exazerbationen, die trotz Therapie mit langwirksamen Bronchodilatoren Symptome aufweisen. **D:** Asthma: Erhaltungstherapie: 2 mal täglich 1 oder 2 Inhalation(en). Max. Tagesdosis: 4 Inhalationen. Bedarfstherapie: bei Symptomen zusätzlich 1 bis max. 6 Inhalationen pro Tag. COPD: 2 mal täglich 2 Inhalationen. **KI:** Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe. **VM:** Überwachung bei Patienten mit Herzkrankheiten, Thyreotoxikose, Diabetes mellitus, Phäochromozytom und Hypokaliämie. Nicht als Initialtherapie bei Asthma verwenden. Gurgeln oder Spülen mit Wasser nach Verwendung des Produktes empfohlen. **SS:** Während Schwangerschaft und Stillzeit wenn möglich nicht anwenden. **UAW:** Häufig: Pharyngitis, orale Candidose, Rachenreizung, Pneumonie (bei COPD), Kopfschmerzen, Dysphonie. **IA:** Anwendung von Beta-Blockern vermeiden. Vorsicht bei gleichzeitiger Anwendung von beta-adrenergen Arzneimitteln. **L:** Apotheke; im Kühlschrank lagern (2-8°C). **Nach Abgabe an Patienten:** 3 Monate bei Raumtemperatur. **P:** Packung mit 1 Dosieraerosol zu 120 Aerosolstössen. **Liste B.** Detaillierte Informationen: www.swissmedicinfo.ch. Zulassungsinhaber: **Chiesi AG**. Auslieferfirma: **Vifor AG**, CH-1752 Villars-sur-Glâne. Stand der Information: Januar 2019.



Allgemeine Informationen

Ort | Website | Sprache

KKL Luzern
www.khm-kongress.ch
Deutsch

Anmeldung

Online-Anmeldung auf
www.khm-kongress.ch
Nach der Anmeldung erhalten
Sie eine Rechnung, welche
gleichzeitig als Bestätigung
dient.

Abmeldungen

Für Abmeldungen bis zum
1. Juni 2021 werden
CHF 50.– als Bearbeitungs-
gebühr verrechnet. Bei
Abmeldungen nach dem
1. Juni 2021/Nichterscheinen
wird die Teilnahmegebühr
nicht zurückerstattet/bleibt
geschuldet.

Wissenschaftliche Leitung

Kollegium für
Hausarztmedizin
Rue de l'Hôpital 15,
1701 Fribourg
www.kollegium.ch

Administrative Organisation

Medworld AG,
Andrea Studer/Toni Vonwyl
Sennweidstrasse 46,
6312 Steinhausen
Tel.: 041 748 23 00,
Fax: 041 748 23 11
registration@medworld.ch

Teilnahmegebühren

(inkl. Kaffeepausen, Standing Lunch und Farewell-Apéritif)

2-Tagespass		
	Anmeldung ab 3.5.2021	Anmeldung ab 21.6.2021
Ärzte	CHF 240.–	CHF 290.–
Assistenzärzte	CHF 200.–	CHF 250.–
JHaS-Mitglieder	CHF 180.–	CHF 230.–
Studenten	kostenlos	
1-Tagespass		
	Anmeldung ab 3.5.2021	Anmeldung ab 21.6.2021
Ärzte	CHF 150.–	CHF 200.–
Assistenzärzte	CHF 110.–	CHF 160.–
JHaS-Mitglieder	CHF 90.–	CHF 140.–
Studenten	kostenlos	

Empfehlung / Credits

SAPPM

Pro mit ° gekennzeichnetes und besuchtes Seminar 1 Credit

SFGG

5 Credits

SGAIM

Effektiv besuchte Fortbildungsdauer
als Kernfortbildung anrechenbar



SGP

6 Credits Kernfortbildung Pädiatrie/restliche Stunden erweiterte Fortbildung

SEMS

1 Credit

Besitzstand Gynäkologie/Geburtshilfe

Pro mit ∇ gekennzeichnetes und besuchtes Seminar 1 Credit

NEUES ORALES ADD-ON

Demnächst in der Schweiz erhältlich!

NILEMDO®
(bempedoic acid)

NUSTENDI®
(bempedoic acid and ezetimibe)

Add-on für mehr Kontrolle

GEMEINSAM AN EINEM STRANG ZIEHEN UND
DAS **LDL-C** IHRER PATIENTEN WEITER SENKEN*



Das neue ADD-ON NUSTENDI® hilft Patienten,
die **LDL-C-Zielwerte** besser zu **erreichen**.^{1,2,*}



EINFACHHEIT

1 x täglich, unabhängig von den Mahlzeiten³



WIRKSAMKEIT

Senkt das LDL-C um 38%^{3,4,*}



VERTRÄGLICHKEIT

Günstiges Sicherheitsprofil^{3,4,*}



* NUSTENDI®: Durchschnittlich 38% LDL-C-Senkung vs. Placebo zusätzlich zu max. toleriertem Statin bei Patienten mit klinischer ASCVD und/oder heFH⁴
§ Die am häufigsten berichteten Nebenwirkungen waren Hyperurikämie (4,7 %) und Obstipation (4,7 %).³

° zusätzlich zu maximal toleriertem Statin

1. Mach F et al. 2019 ESC/EAS Guidelines for the management of dyslipidaemias: lipid modification to reduce cardiovascular risk. EHJ (2019) 00 1-78.
2. Minno et al., Efficacy and Safety of Bempedoic Acid in Patients With Hypercholesterolemia: Systematic Review and Meta-Analysis of Randomized Controlled Trials, J. of the Am. Heart Association, 2020;9:e016262.
3. Fachinformation NUSTENDI®, Stand Januar 2021, www.swissmedinfo.ch.
4. Ballantyne CM et al. Bempedoic acid plus ezetimibe fixed-dose combination in patients with hypercholesterolemia and high CVD risk treated with maximally tolerated statin therapy. Eur J Prev Cardiol. 2020; 27(6): 593-603.

Gekürzte Fachinformation Nustendi®, Filmtabletten, Lipidsenker. **Z:** Bempedoinsäure 180 mg/ Ezetimib 10 mg. **I:** Nustendi ist indiziert begleitend zu einer Diät bei Erwachsenen mit heterozygoter familiärer Hypercholesterinämie o. mit klinisch-manifester atherosklerotischer kardiovaskulärer Erkrankung; wenn die LDL-C-Ziele mit einer maximal verträglichen Statin-Dosis zusätzlich zu Ezetimib o. Bempedoinsäure nicht erreicht werden, bei Patienten, die bereits mit der Kombination aus Bempedoinsäure und Ezetimib als separate Tabletten behandelt werden. **D:** 180 mg/ 10 mg 1x/Tag, mit o. ohne Nahrung. Bei gemeinsamer Gabe von Nustendi und Simvastatin ist die Dosis von Simvastatin auf 20 mg täglich zu begrenzen. **KI:** Überempfindlichkeit gegen Wirk-/ Hilfsstoffe, Schwangerschaft und Stillzeit, gleichzeitige Verabreichung mit Simvastatin Dosen > 40 mg täglich, gleichzeitige Verabreichung mit einem Statin in Patienten mit akuter Lebererkrankung o. persistierend erhöhten Serum Transaminasen ohne bekannte Ursache **VM:** Sehnenruptur, mögliches Risiko einer Myopathie bei gleichzeitiger Anwendung mit Statinen, erhöhter Harnsäurespiegel im Serum, erhöhte Leberenzyme, Leberfunktionsstörung, eGFR < 30 ml/min/1,73 m², Fibrat, Ciclosporin. **IA:** Substrate von OATP1B1/3 wie z.B. Simvastatin o. Pravastatin, Gallensäurebinder, Fibrat, Ciclosporin. **Häufige UAW:** Infektion der oberen Atemwege, Bronchitis, Anämie, Hämoglobin erniedrigt, Gicht, Hyperurikämie, Verminderter Appetit, Vorhofflimmern, Schwindel, Kopfschmerzen, Hypertonie, Husten, Obstipation, Diarrhoe, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Mundtrockenheit, Flatulenz, Gastritis, Erhöhte Werte im Leberfunktionstest, ASAT erhöht, Rückenschmerzen, Muskelkrämpfe, Myalgie, Schmerzen in den Extremitäten, Arthralgie, CPK im Blut erhöht, Kreatinin im Blut erhöht, Asthenie, Ermüdung. **P:** Packungen mit 28 und 98 Filmtabl., Liste: B. **Zul-Inh.:** Daiichi Sankyo (Schweiz) AG, Zürich. **▼** Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Für ausführliche Angaben, siehe <http://www.swissmedinfo.ch>. / NINU 2021-14/02.2021



- Kaum Energie
- Wenig Motivation
- Schlechte Konzentration
- Gedrückte Stimmung
- Ohne Freude

Den Unterricht
im Griff
trotz Depression.

Brintellix®

Verbessert Stimmung, Konzentration
sowie **Antrieb** und kann helfen, im **Alltag**
wieder zurechtzukommen.¹

Brintellix® (Vortioxetin). I: Behandlung von depressiven Episoden bei Erwachsenen („Major Depressive Episodes“) sowie anschliessende Erhaltungstherapie bei Patienten, deren depressive Symptomatik in der Akutbehandlung gut auf Brintellix angesprochen hat. D: Die empfohlene Dosierung ist 10 mg pro Tag für Erwachsene < 65 Jahren, mit oder ohne Nahrung eingenommen. Die Dosis kann auf max. 20 mg pro Tag oder auf min. 5 mg pro Tag eingestellt werden. KI: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der Hilfsstoffe. Gleichzeitige Anwendung mit nicht-selektiven Monoaminoxidase-Hemmern (MAO) oder selektiven MAO-A Hemmern. VM: Kinder und Jugendliche, Suizidversuche/Suizidgedanken, Krampfanfälle, Serotonin-Syndrom oder Malignes Neuroleptisches Syndrom, Manie/Hypomanie, Hämorrhagie, Hyponatriämie, ältere Patienten, Patienten mit Nieren- oder Lebererkrankungen. IA: irreversible, nicht-selektive MAO-Hemmer, reversible, selektive MAO-A Hemmer (Moclobemid), reversible, nicht-selektive MAO-Hemmer (Linezolid), irreversible, selektive MAO-B Hemmer (Selegilin, Rasagilin), serotonerge Arzneimittel, Johanniskraut, Krampfschwellen-senkende Arzneimittel, Elektrokrampf-Therapie, Cytochrom P-450 Hemmer (starke CYP2D6-Hemmer (z.B. Bupropion, Chinidin, Fluoxetin, Paroxetin)), Cytochrom P-450 Induktoren (z.B. Rifampicin, Carbamazepin, Phenytoin), Antikoagulantien und Thrombozytenhemmer, Lithium, Tryptophan. SS/S: nicht empfohlen. UAW: *sehr häufig*: Nausea; *häufig*: abnormale Träume, Schwindel, Durchfall, Obstipation, Erbrechen, (generalisierter) Pruritus. P: Filmtabletten zu 5 mg; 28 [B], 10 mg und 20 mg; 28, 98 und Klinikpackung zu 9x7 [B]. Tropfen zum Einnehmen 20mg/ml (10.1% V/V Alkohol); 15 ml [B]. Zur Zeit nicht im Handel: Tabletten 15 mg; 28, 98. Kasenzulässig. Die vollständige Fachinformation ist unter www.swissmedinfo.ch publiziert. Lundbeck (Schweiz) AG, Opfikon, www.lundbeck.ch 20022020FI Ref. 1. Fachinformation Brintellix®: www.swissmedinfo.ch Lundbeck (Schweiz) AG, Balz-Zimmermann-Strasse 7, Postfach 5, CH-8058 Zürich-Flughafen, Tel. 058 269 81 81, Fax 058 269 81 82, www.lundbeck.ch



Brintellix®
vortioxetin

Take care of **more than mood®**